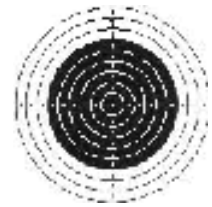


## Dreikönigsschießen SV Rippberg 2014

Zum mittlerweile 22. Mal nahm der FSV am Dreikönigsschießen in Rippberg teil. Immer vom FSV dabei war Georg Priwitzer.

Im Jahr 2014 trat man erstmals seit 2006 wieder einmal mit drei Mannschaften an und wollte das gute Ergebnis (lange) vergangener Jahre, als im Mannschaftswettbewerb bereits 16 mal ein Platz in den TOPTEN herausprang, bestätigen. Insgesamt waren 28 Teams und 112 Einzelschützen am Start.



Schießwart G. Priwitzer stellte die Teams zusammen. Wie bereits in den Vorjahren durfte jeder Schütze aufgelegt schießen (bis 2010: ab 56 Jahre) und bei 15 Schuss (zuvor 16) konnte eine Maximalringzahl von 150 erreicht werden.

Im FSV-Team II trat **Sebastian Enders** nach 2009 und 2013 zum dritten Mal an. Im Vorjahr erzielte er überzeugende 123 Ringe und auch 2014 wurden mit ruhiger Hand 121 Ringe erreicht. Als Neuling griff dann **Andreas Becker** zur Waffe und erreichte bei seinem Debüt sehr gute 118 Ringe. Im vergangenen Jahr stellte er den Vereinsrekord von Heinz-Peter Grießer mit 127 Ringen ein, doch 2014 war dann der Druck für **Marian Eichberger** zu groß. Er hyperventilierte und erreichte für seine Verhältnisse magere 109 Ringe. Seit Jahren in Team I dabei, wechselte **Alexander Dörr** 2014 zu den jungen Wilden des Teams II. Bei seiner 16. Teilnahme erreichte er persönlichen Rekord und schraubte seine bisherige Bestmarke aus 2011 um 3 Ringe auf 126 Ringe. Team II somit hervorragende 474 Ringe, 21 mehr als im Vorjahr.

Das neuformierte Team III wurde mit drei alten Hasen um den wankelmütigen Gonzales gebaut, die diesem etwas Ruhe geben sollten, stürzte er doch 2013 von 116 auf 73 Ringe ab. **Heiko Müller** gelang bei seiner dritten Teilnahme erstmals der Sprung über die 100 und er erzielte mit starken 115 Ringen seine persönliche Bestleistung. **Vorsitzender Jürgen Giebel**, der 2003 und 2004 mit 68 und sogar nur 37 Ringen enttäuschte, hatte wohl heimlich trainiert und erzielte 110 Ringe. Noch besser dann **Jörg Schnell**, der 2004 noch bei 60 Ringen landete, er konnte sein Schießergebnis mehr als verdoppeln und schoss 124 Ringe. Also eine ganz enge Kiste zwischen den Teams II und III und dann kam er: **Stefan Gonzales Spreitzenbarth** nahm einen tiefen Schluck aus einer Flasche mit einem geheimnisvollen Zaubertrank, schnappte sich die Waffe, ging seelenruhig auf Bahn 2 an den Start und überraschte mit einem perfekten Durchgang. Mit sage und schreibe 136 Ringen gelang ihm der Vereinsrekord (bisher 127) und gleichzeitig katapultierte er mit diesem Ergebnis Team III mit 485 Ringen an die vereinsinterne Wertungsspitze. Sein Trefferbild: 5 x 10, 7 x 9, 2 x 8 und 1 x 7 Ringe.

Keine einfache Aufgabe für Team I, das mit Priwitzer, Grießer, Dörr seit Jahren zusammen antritt, diesmal ergänzt durch den starken Sven Manz, der mit Alexander Dörr die Teams getauscht hatte. Konnte man die Pole halten? Zuerst versuchte sich **Joachim Dörr**, der sich bei seiner 21. Teilnahme im vierten Jahr in Folge verbesserte und seinen persönlichen Rekord um 4 Ringe auf 118 erhöhte. Nun galt es auch für die Routiniers, die am Dreikönigstag zur Tat schritten, ein gutes Ergebnis zu erreichen. **Georg Priwitzer**, bereits 22 mal in Rippberg dabei, der nach einer Schwächeperiode in den Jahren 2006-2010 in den letzten drei Jahren mit 117, 116 und 110 Ringen auftrumpfte, gab auch dieses Jahr alles, doch er sackte diesmal ab und konnte mit 102 Ringen gerade so die Hundertermarke überschreiten. Dann kamen die bislang besten: Sven Manz (Bestmarke 130 aus 2013) und Heinz-Peter Grießer (Bestmarke 127 aus 2012) und mussten alles abrufen: **Heinz-Peter Grießer** war voll konzentriert auf der rechten Außenbahn, zielte genau ins Schwarze und ihm gelang bei der 20. Teilnahme eine weitere persönliche Bestleistung mit 128 Ringen. Und auch Sven Manz, bereits zum zwölften Mal als FSV-Gastschütze dabei, versuchte sich an seine Bestmarke von 130 Ringen heranzutasten. Das gelang nicht ganz, aber mit seiner bislang dritthöchsten Trefferzahl von 123 Ringen schraubte er das Mannschaftsergebnis von Team I doch noch auf 471 Ringe. Das waren zwar 10 Ringe mehr als im Vorjahr für Team I, doch die Champions des Jahres 2014 kommen aus Team III mit Spreitzenbarth, Schnell, Müller und Giebel (485 Ringe). Zweitbestes FSV-Team war Team II mit 474 Ringen.

Die Spitzenposition aller 216 FSV-Schützen seit 1986 hat nun Stefan Spreitzenbarth (136) vor Sven Manz (130) sowie Heinz-Peter Grießer (128) und Marian Eichberger (127) belegt.

Die FSV-Teams belegten die Plätze 13, 18 und 20 (Vorjahr 16 und 18) im Wettbewerb.

Sieger war die Blasmusik Rippberg mit 557 Ringen (Vorjahr 557), somit 72 Ringe (Vorjahr 96) mehr als das beste FSV-Team. Das achtplatzierte Team hatte 514 Ringe. Die 4 besten FSV-

Schützen 2014 hätten zusammen ebenfalls 514 Ringe (Vorjahr 502) erreicht, also ist ein TOPTEN-Platz machbar.

Der beste **Einzelschütze** schoss 144 Ringe (Vorjahr 142). Stefan Spreitzenbarth gelang mit seinen 136 Ringen nicht ganz der Sprung in die TOPTEN der Einzelschützenwertung und er erreichte hier Platz 16 und erhielt einen Sachpreis (Thermobecher-Set). Sieben FSV-Schützen waren bisher unter den ersten Zehn, Bestplatzierte war Josef Link 1996 auf Rang 5 (113 Ringe frei schießend).

50 Preise wurden beim Glücksschießen verteilt. Hier holte der Beste 120 Punkte, Stefan Spreitzenbarth wurde Zweiter (113 Punkte) und gewann ein Fass Bier. Auch Heinz-Peter Grießer (92 Punkte – 12. Platz - Wanduhr), Georg Priwitzer (75 Punkte – 22. Platz - Spiritus), Marian Eichberger (30. Platz – Flammenwerfer) sowie Joachim und Alexander Dörr (40. Und 49. Platz) gewannen Sachpreise.

Bei der Siegerehrung waren Georg Priwitzer, Stefan Spreitzenbarth, Heinz-Peter Grießer und Joachim Dörr für den FSV vor Ort.

### Die ewige Bestenlisten der FSV-Schützen:

1.Stefan Spreitzenbarth	136	aufgelegt 2014
2.Sven Manz (Gastschütze)	130	aufgelegt 2013
3.Heinz-Peter Grießer	128	aufgelegt 2014
4.Marian Eichberger	127	aufgelegt 2013
Heinz-Peter Grießer	127	aufgelegt 2012
6.Alexander Dörr	126	aufgelegt 2014
7.Sven Manz (Gastschütze)	125	aufgelegt 2012
8.Jörg Schnell	124	aufgelegt 2014
9.Alexander Dörr	123	aufgelegt 2011
Sebastian Enders	123	aufgelegt 2013
Sven Manz (Gastschütze)	123	aufgelegt 2014

1.Josef Link	116	frei 2004
2.Georg Priwitzer	114	frei 1995
3.Josef Link	113	frei 1996
4.Kurt Scheuermann	112	frei 2002
5.Heinz-Peter Grießer	111	frei 2000
Gery Hermann	111	frei 1999
7.Kurt Scheuermann	110	frei 1996
Sven Manz (Gastschütze)	110	frei 2009
9.Alexander Dörr	109	frei 2010
Michael Schurz (Gast)	109	frei 1997



**...und hier geht's zu den Ergebnissen**



